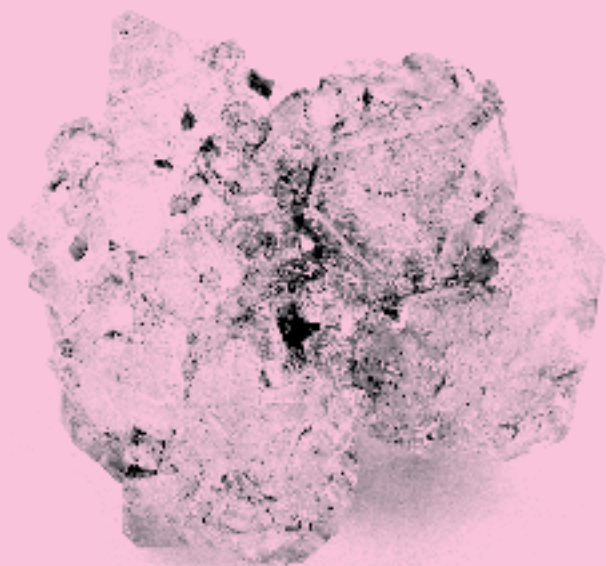


Westfälischer Kunstverein Jahresgaben 2017



IMPRESSUM

Westfälischer Kunstverein, 2017
Texte: Jenni Henke, Jasmin Keller,
Kristina Scepanski
Gestaltung: Dan Solbach, mit Paula Pfau
Fotos: Thorsten Arendt

© 2017
Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30,
48143 Münster

T +49 251 46157
F +49 251 45479
info@westfaelischer-kunstverein.de
www.westfaelischer-kunstverein.de

Öffnungszeiten der Ausstellung:
11. November 2017–14. Januar 2018
Di-So 11-19 Uhr
Am 24., 25. und 31.12.2017 geschlossen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Di-Fr 10-13 und 14-17 Uhr
Vom 22.12.2017-08.01.2018 geschlossen.

2. Auflage

Tom Burr
Lena Dues
Hreinn Friðfinnsson
Virginia Overton
Sany (Samuel Nyholm)
Thomas Schütte
Nora Schultz
Michael Smith
Zin Taylor
Jessica Twitchell
Benjamin de Burca /
Bárbara Wagner

Liebe Mitglieder,

einen guten Monat nach Ende der *Skulptur Projekte*, dem Großereignis diesen Sommer in Münster, präsentieren wir Ihnen die aktuellen Jahregaben. Um den Abschiedsschmerz etwas abzumildern, haben wir auch einige Künstlerinnen und Künstler der *Skulptur Projekte 2017* eingeladen, Arbeiten für die Mitglieder des Westfälischen Kunstvereins zu produzieren.

Hierzu zählen etwa Jeremy Deller, der eine erschwingliche Edition für Jedermann liefert, oder Hreinn Friðfinnsson, dessen nomadische Skulptur im Sternbuschpark hier in einem Diptychon verewigt wird. Samuel Nyholms fallende Objekte bestimmten den grafischen Auftritt der *Skulptur Projekte* - für den Kunstverein produzierte er eine *Kleine Eiche*. Michael Smith, der neben vielen anderen KünstlerInnen Zeichnungen für Tätowiervorlagen entwickelte, fertigte für den Westfälischen Kunstverein eine exklusive Auflage von aquarellierten Originalzeichnungen an. Das Künstlerduo Benjamin de Burca und Bárbara Wagner beschäftigte sich mit Kunst am Bau-Projekten in der brasilianischen Stadt Recife. Tom Burr, der während der *Skulptur Projekte* im Westfälischen Kunstverein vertreten war, schuf eine Edition in Anlehnung an seine Arbeit *New Haven 1963*. Der Kanadier Zin Taylor fertigte weitere Räucherstäbchenhalter, die schon in seiner Ausstellung im Frühjahr im Kunstverein zu sehen waren. Virginia Overton, die den Westfälischen Kunstverein 2013 mit einer Einzelausstellung bespielte, hat Taschen produziert aus den alten Werbebannern des Landesmuseums.

Zudem haben wir mit Lena Dues und Jessica Twitchell zwei junge aufstrebende Künstlerinnen im Programm, die im Rahmen der Reihe RADAR, unserer Kooperation mit der Abteilung Gegenwartskunst des Landesmuseums, in der Galerie der Gegenwart vertreten waren. Anthony James Conlon ist Münsteraner Grafiker und Künstler, der den *Skulptur Projekten* in humorvoller Art und Weise eine selbstgestaltete Zeitung gewidmet hat, die der Westfälische Kunstverein auf persönlichen Wunsch von Kasper König in einer kleinen

Auflage produziert. Wir folgen den Abenteuern von „Skulpti“, einer lebendig gewordenen Bronzefigur von Nicole Eisenman und stellen erstaunt fest, dass diese Berichterstattung gar nicht mal absurder scheint als die der hiesigen Lokalzeitung in diesem Sommer.

Im Ausstellungsraum zu sehen sind außerdem Jahregaben aus dem Jahr 2007, die die damaligen Künstlerinnen und Künstler der *Skulptur Projekte* für den Westfälischen Kunstverein entwickelt haben.

Wie immer ist der Kauf einer Jahregabe nicht nur rein eigennütziger Konsum - vielmehr tun Sie auch Gutes: Sie erwerben ein wunderbares Kunstwerk aufstrebender KünstlerInnen, unterstützen diese und zugleich auch Ihren Verein zu gleichen Teilen.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen wie immer auch die Editionen aus den Vorjahren, die Sie in einer Liste am Ende des Hefts verzeichnet finden.

Ich hoffe sehr, dass die ein oder andere Jahregabe jetzt schon Ihr Interesse weckt und möchte Sie herzlich einladen zur Eröffnung der Jahregabenausstellung am Freitag, den 10. November 2017 um 19 Uhr im Westfälischen Kunstverein. Im Rahmen von RADAR eröffnen wir parallel dazu die Ausstellung von Nicola Gördes und Stella Rossié in der Galerie der Gegenwart.

Die Jahregaben werden zu sehen sein bis zum 14. Januar 2018. Es gelten die üblichen Öffnungszeiten, dienstags bis sonntags 11-19 Uhr. Die Ausstellungen bleiben geschlossen am 24., 25. und 31.12.2017.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für das neue Jahr

Kristina Scepanski



Tom Burr
Surplus Edition, 2017;
Kunststofffolie und
Polsternägel auf
Holz; 38×38×3 cm;
Auflage 8 (+2 AP);
ähnliche Unikate,
signiert, nummeriert,
datiert; € 1700

Tom Burr
*1963, US

Whitney Independent Study Program, New York, NY; School of Visual Arts, New York, NY; lebt und arbeitet in New York, NY.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Surplus of Myself*, Westfälischer Kunstverein, Münster (solo); *Skulptur Projekte 2017*, Münster (mit Cosima von Bonin); *Tom Burr/New Haven*, Bortolami Gallery, New Haven, CT (solo); *Question the Wall Itself*, Walker Art Center, Minneapolis, MN; *Béton*, Kunsthalle Wien; 2016: *Grips*, Sommer Contemporary Art, Tel Aviv (solo); *Put Down*, Piece Unique, Köln (solo); 2015: *KölnSkulptur #8*, Skulpturenpark, Köln; 2014: *The Present of Modernism*, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien; *Drunk Emily*, Galleria Franco Noero, Turin (solo); 2012: *Art Unlimited*, Basel (solo)

Seit fast drei Jahrzehnten schon setzen sich Tom Burrs Skulpturen, Collagen, Fotografien und Texte mit Ortsspezifität, dem Ineinanderfließen privater und öffentlicher Räume, Zugänglichkeit bzw. Ausschluss sowie mit der Konstruktion von Persönlichkeiten auseinander. Im Sommer 2017 zeigte er im Westfälischen Kunstverein parallel zu den *Skulptur Projekten* fünf neue Skulpturen inmitten einer Auswahl früherer Arbeiten.

Burr macht sich das Formenvokabular der Minimal Art zunutze, läßt aber diese vermeintlich neutrale und referenzlosen Formen und Materialien mit einer ganzen Reihe an Konnotationen auf, die sich oftmals mit der Emanzipation von Subkulturen oder Details seiner eigenen Biografie beschäftigen. Zudem verarbeitet Burr Einflüsse aus Literatur, Kunst, Musik, Politik sowie Architektur, hier vor allem der Baustil des Brutalismus. Dabei konzentriert sich Burr vor allem auf Parallelitäten zwischen dem menschlichen und dem architektonischen Körper sowie die zahlreichen Restriktionen und Zwänge, denen beiden unterworfen sind durch strukturelle, gesellschaftliche oder andere Autoritäten.

Für den Westfälischen Kunstverein greift Burr seine Arbeit *New Haven 1963*, die er für

die Ausstellung in Münster entwickelte, auf und schafft Adaptionen in einem kleineren Format. Auch hier tauchen wieder Materialien auf, die bereits seit den späten 1980er Jahren in seinem Werk Verwendung finden. Das tiefschwarze Holz der Jahresgabe schlägt wiederum einen Bogen zu der Arbeit *Benz, Bonin, Burr* für die *Skulptur Projekte 2017*. Zusammen mit der Kölner Künstlerin Cosima von Bonin hat Tom Burr einen LKW mit Tieflader auf den Vorplatz des Kunstvereins installiert, der eine schwarze Transportkiste geladen hatte.



Lena Dues
Alun, 2017; Risografie und phosphoreszierender Siebdruck auf Papier; 29,7×42 cm; Auflage 5 (+2 AP); signiert, nummeriert, datiert; € 350

Foto: LWL/Sabine Ahlbrand-Dornseif

Lena Dues

*1989, DE

Kunstakademie Münster; lebt und arbeitet in Münster.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: RADAR: *Aquarius*, Galerie der Gegenwart, Münster (solo); 2016: *Emscherkunst*, Unionviertel Dortmund; *Dit betekend dat zelfs de bewandertste Kijker crashen op halverwege van zijn Tour*, Zwarte Zaal, KASK, Gent; 2015: *Kunst im Schaufenster*, altonale17, Hamburg

Lena Dues beschäftigt sich in ihren aktuellen Arbeiten mit Formen der Weltwahrnehmung. Dabei steht der Naturbegriff im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Auseinandersetzung. Für ihre Ausstellung in der Galerie der Gegenwart hat Dues ausgehend von der Vorstellung des Schaufensters als Aquarium eine raumgreifende Installation mit dem Titel *Aquarius* geschaffen. Sie verknüpfte darin unter anderem Motive aus Zoologie und Aquaristik mit der Symbolsprache der Astrologie. Lena Dues lotet darin das Spannungsverhältnis zwischen Künstlichkeit und Natürlichkeit aus und geht gleichzeitig in der Auswahl und Zusammenstellung der Materialien ästhetischen Fragestellungen nach.

Die Jahresgabe *Alaun* knüpft an die Ausstellung *Aquarius* an. Abgebildet ist ein von der Künstlerin selbst gezüchteter Alaun-Kristall, der auch in der Ausstellung zu sehen war. Diesem im Risografie-Verfahren gedruckten Schwarz-Weiß-Motiv ist ein phosphorisierender Siebdruck überlagert, der sich erst im Dunkeln zeigt. Dann erscheint die grafische, abstrahierte Form eines weiteren gezüchteten Einzelkristalls. Seine phosphoreszierende Druckfarbe verweist wiederum auf in der Natur vorkommende fluoreszierende Mineralien. Auch im zweidimensionalen Druck arbeitet Dues mit der Räumlichkeit, ihrer Arbeitsweise als Bildhauerin und Installationskünstlerin entsprechend: zum einen bildet die Arbeit einen von ihr geschaffenen Gegenstand ab, zum anderen suggeriert die im Tageslicht kaum erkennbare Abbildung des zweiten Kristalls bei Dunkelheit eine dreidimensionale Körperlichkeit. Sie scheint im dunklen Raum, losgelöst vom Bildträger, zu schweben.



Hreinn Friðfinnsson
Fourth House, Stern-
buschpark, Münster,
2017; zwei Fotografien
von Henning Rogge/
Skulptur Projekte; je
30×40 cm, ungerahmt,
mit Passepartout:
70×100 cm; Auflage 10
(+2 AP); signiert,
nummeriert, datiert;
€ 1100

Hreinn Friðfinnsson
*1943, IS
Icelandic College of Arts and Crafts,
Reykjavik; lebt und arbeitet in Amsterdam.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; *Happy People*, The Living Art Museum, Reykjavik;
2016: Galerie Gangur/The Corridor, Reykjavik (solo); 2010: *To Spin and Swing You Need a Beat*, Claudine Papillon, Paris (solo); 2007: Serpentine Gallery, London (solo); Reykjavik Art Museum, Reykjavik (solo); 1993: *La Biennale di Venezia*, Isländischer Pavillon, Venedig (mit Johann Eyfells)

Seit 1974 durchzieht das *House Project* das Werk von Hreinn Friðfinnsson. Drei ‚Häuser‘ wurden bereits in Island und Frankreich in großen zeitlichen Abständen realisiert. Im Rahmen der *Skulptur Projekte 2017* führte Hreinn Friðfinnsson sein *House Project* mit dem vierten Haus in Münster fort. Inspiriert wurde der Künstler von einer isländischen Geschichte: Ein Mann baut ein Haus, das von innen nach außen gestülpt ist, um die Schönheit des Inneren mit der ganzen Welt zu teilen. Jedes seiner Häuser ist nach diesem Inside-Out-Prinzip konzipiert und stellt Fragen zum Raum und dessen Grenzen. Was beherbergt das Haus? Das *Fourth House*, genauer gesagt die Silhouette eines Hauses aus spiegelndem Stahl, ist als Echo des *First House* zu lesen. Mit seinen unterschiedlichen Standorten, in seiner immer rudimentärer werdenden Form nimmt das Projekt nomadische Züge an. Mit jeder Fortführung und Wiederholung entmaterialisierte sich das Haus weiter und wurde zu einer reduzierten Skizze aus Stahl. Am äußeren Rand der Stadt, fast versteckt auf einer Lichtung im Sternbuschpark, fand es seinen Platz in Münster. Es integrierte sich derart zart in seine Umgebung von Trauerweiden und Brennesseln, dass es sich dabei gar aufzulösen schien. Durch die verspiegelte Oberfläche, die die Umgebung abbildet, wurde es selbst nahezu transparent.

Die Jahresgabe für den Westfälischen Kunstverein umfasst zwei Fotografien von Henning Rogge, der die *Skulptur Projekte 2017* offiziell fotografisch dokumentiert hat.

Friðfinnsson hat zwei von Rogges Fotografien ausgewählt und sie als Diptychon im Passepartout in Beziehung zueinander gestellt. Durch das Medium der Fotografie ist es möglich, die mystische und narrative Stimmung und die Präsenz des *Fourth House* einzufangen und zu verewigen.



Virginia Overton
Untitled (market bag),
2017; Vinyl-Werbebanner
und Spanngurte;
30,5×38×14 cm;
Unlimitierte Auflage,
davon 25 für den
Westfälischen
Kunstverein; € 100

Virginia Overton

*1971, US

University of Memphis, TN; lebt und arbeitet
in New York, NY.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Why?! Why Did You Take My Log?!?!*,
Museum of Contemporary Art (MOCA), Tuscon, AZ
(solo); 2016: Sculpture Gardens, The Whitney
Museum of American Art, New York, NY (solo);
White Cube, London (solo); 2014: *Flat Rock*,
Museum of Contemporary Art North Miami
(solo); 2013: Westfälischer Kunstverein,
Münster (solo); Kunsthalle Bern (solo); 2012:
The Kitchen, New York, NY (solo)

Virginia Overton entwickelt Skulpturen und
Installationen mit gefundenen (Bau-)Materia-
lien wie Holz, Stein und Metall, die sie mit
großer Sensibilität zweckentfremdet und neu
arrangiert. Sie benutzt und recycelt vorhan-
dene Rohstoffe und Objekte, die dabei sind,
ihren ursprünglichen Nutzen zu verlieren
oder ihn schon längst verloren haben. Ausge-
hend von den Orten, die sie besucht und den
Besonderheiten, die sie in ihrer Umwelt
wahrnimmt, erstellt sie eine Art Bestands-
aufnahme und entwickelt unter diesem Einfluss
Skulpturen und Installationen. 2013 präsen-
tierte Overton im Westfälischen Kunstverein
ihre erste Einzelausstellung in Deutschland.
Die Künstlerin hat zwei Wochen in Münster
verbracht und in dieser Zeit die verschie-
densten Materialien zusammengetragen. Quel-
len waren u.a. die Lager des Kunstvereins und
des benachbarten LWL-Museums für Kunst und
Kultur, die damalige Baustelle rund um den
Neubau von Kunstverein und Museum sowie ein
Bunker und verschiedene Bauernhöfe im Müns-
terland. Auf dem Vorplatz des Kunstvereins
realisierte sie außerdem eine Skulptur mit
einem Pickup-Truck. Aus dieser Zeit der
Material-Recherche stammen auch die Vinyl-
und Folienbanner aus Kunststoff, die die
Künstlerin nun für ihre Jahresgabe verwendet
hat. Es sind Werbebanner vergangener Aus-
stellungen des Landesmuseums. In Kombination
mit Spanngurten, die ursprünglich für die
Vorplatz-Installation im Rahmen ihrer Aus-
stellung verwendet werden sollten, hat
Overton nun eine Serie von Taschen gefertigt,
die sich alle in ihrer Farbe und Material

unterscheiden. Die Künstlerin trennt nicht
Orte und ihre Nutzungsbedingungen. D.h. die
Arbeiten, die Overton macht, können als
Kunst im Museum präsentiert werden, sollen
aber immer als wirkliche Dinge in der Welt
funktionieren und nicht als erhabene Enti-
täten auf einem Sockel stehen.



Samuel Nyholm
Kleine Eiche, 2017
Pyrografie auf Holz,
15×20 cm; Auflage 10,
signiert und
nummeriert; € 800

Sany (Samuel Nyholm)

*1973, S

Konstfack - University College of Arts,
Crafts and Design, Stockholm; lebt und
arbeitet in Stockholm und Bremen.

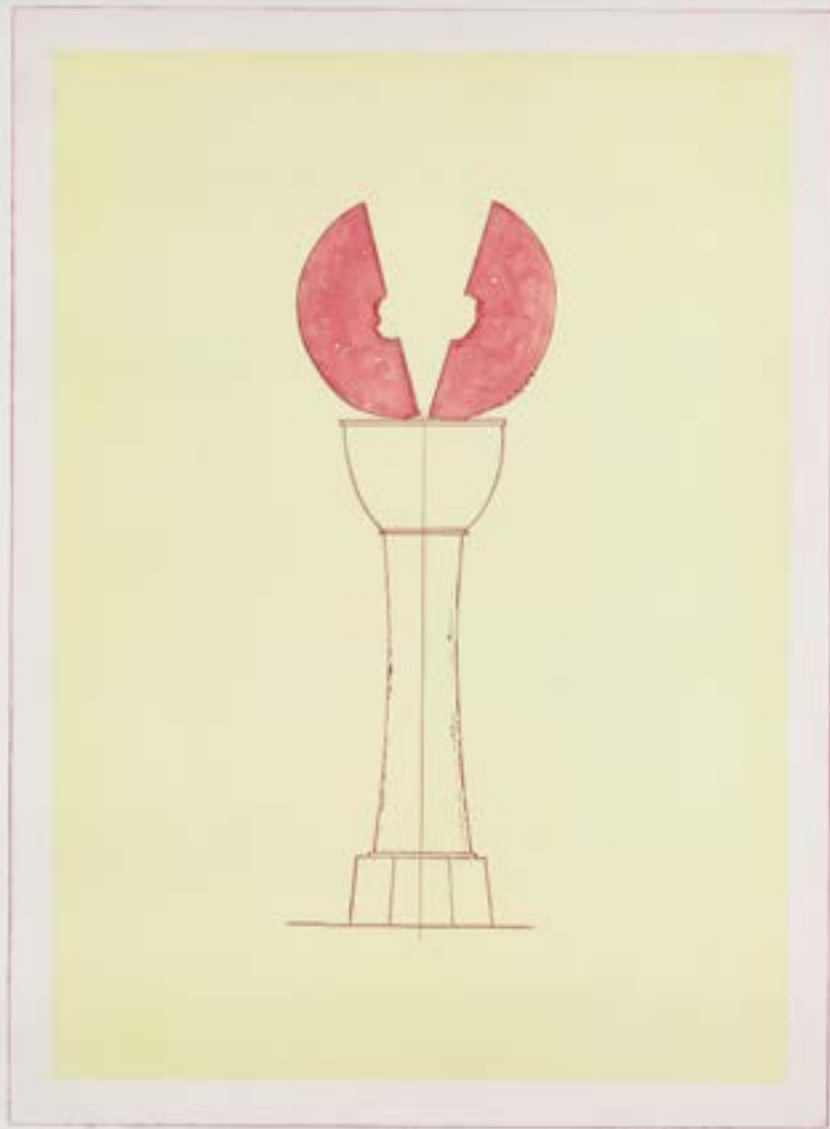
Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; 22.
Internationale Biennale für Grafikdesign,
Brno; Light installation, Kunsthalle Sankt
Gallen

Samuel Nyholm arbeitet als Grafiker und
Künstler. Unter dem Akronym Sany entwirft er
figurative, spontan wirkende Strichzeichnun-
gen. Die mit wenig Linien auskommenden
Zeichnungen erinnern in Motivwahl und Bild-
sprache an skandinavische Bier-Cartoons der
1960er und -70er Jahren. Sany's Figuren und
Charaktere tauchen immer wieder in seinen
Arbeiten auf.

Für die *Skulptur Projekte Münster 2017* ge-
staltete Sany die begleitende Kommunikation
wie Banner, Tragebeutel, Flyer, Aufkleber und
Merchandise-Artikel und entwarf darüberhin-
aus einen *Marginal Frieze* von slapstickhaften
Szenerien: meterhohe Pyrografien von herun-
terfallenden Figuren aus der nordischen
Mythologie waren im Stadtraum von Münster
und Marl verteilt und seitlich an verschie-
denen Hausfassaden angebracht. Auch im
übertragenen Sinne platzierten sich diese
Arbeiten marginal; die von ihm angewandte
Technik, auch Brandmalerei genannt, ist im
Kunsth Handwerk statt in der Hochkultur veror-
tet.

Als Jahresgabe für den Westfälischen Kunst-
verein hat Sany eine kleine Version der
Pyrografie geschaffen. Der fallende Baum
Kleine Eiche schafft es, ähnlich wie die
meterhohen Vorgängern aus den *Skulptur
Projekten*, einen schnappschussartigen Moment
zu erzeugen.



Thomas Schütte
Melonensäule, 2017;
Radierung; 100×76 cm;
Auflage 100 (davon 50
für den Westfälischen
Kunstverein);
signiert, nummeriert,
datiert; € 1000

Foto: LWL/Anne Neier

Thomas Schütte

*1954, DE

Kunstakademie Düsseldorf; lebt und arbeitet in Düsseldorf.

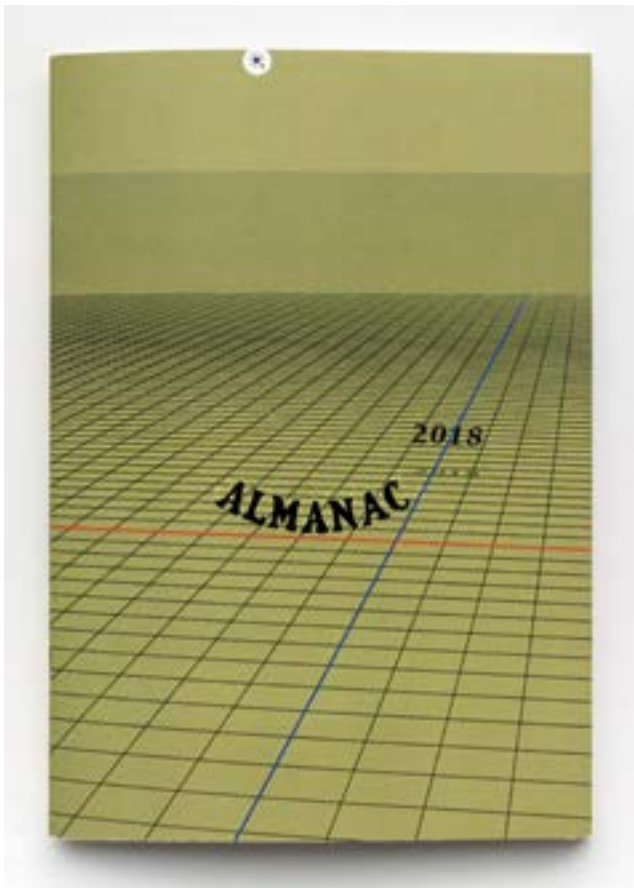
Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; 2016: *United Enemies*, Moderna Museet, Stockholm (solo); 2013: *Figur*, Fondation Beyeler, Riehen (solo); *Frauen*, Museum Folkwang, Essen (solo); *Houses*, Kunstmuseum Luzern (solo); 2012: *Faces & Figures*, Serpentine Gallery, London (solo); 2010: *Big Buildings. Modelle und Ansichten*, Bundeskunsthalle, Bonn (solo); 2009: Haus der Kunst, München (solo); 2005: Biennale di Venezia, Venedig; 2007: *Skulptur Projekte 07*, Münster; 1997: *documenta X*, Kassel; 1997: Skulptur. Projekte in Münster; 1992: *documenta 9*, Kassel; 1987: *Skulptur Projekte in Münster*; 1987: *documenta 8*, Kassel; 1981: *Westkunst*, Köln

Thomas Schütte wurde vielfach als Deutschlands wichtigster Bildhauer bezeichnet - seine Teilnahme an vier von fünf Ausgaben der Skulptur Projekte in Münster spiegelt seine herausragende Rolle sicherlich auch bei dieser Großausstellung wider. Diesmal realisierte Schütte sogar zwei Skulpturen an den beiden Ausstellungsstandorten der Skulptur Projekte: den „Nuclear Temple“, einen architektonischen Körper aus oxidiertem Stahlblech auf dem alten Zoogelände in Münster, sowie die „Melonensäule“ auf einem Parkplatz in Marl, gewissermaßen das Zwillingobjekt zu seiner Münsteraner „Kirschen-säule“ für die *Skulptur Projekte* von 1987 auf dem Harsewinkelplatz. Diese sechs Meter hohe Sandsteinsäule aus den klassischen architektonischen Elementen Basis, Schaft und Kapitell wird gekrönt von einem Paar stilisierter Kirschen aus rot lackiertem Aluminium. Sie wurde von der Stadt Münster angekauft und ist inzwischen zu einem ihrer Wahrzeichen geworden. Nach 30 Jahren bekam sie dann 2017 mit der „Melonensäule“ ihr Pendant in Marl.

Wir freuen uns außerordentlich, dass der Künstler für den Westfälischen Kunstverein und seine Mitglieder nun eine Radierung als Jahresgabe geschaffen hat - zumal Editionen

eine Seltenheit im Werk Thomas Schüttes sind. In zarten Linien und reduzierter Formensprache der roten Farbe auf hellgelbem Grund hallt hier das Motiv der Melonensäule nach. Nur die stehenden Melonenscheiben sind satt mit Farbe ausgefüllt. Schütte verzichtet auf eine räumliche Ausformulierung und zeigt die Säule in einer Art Aufriss, so dass uns die Zeichnung auch an architektonische Konstruktions-skizzen denken lässt. Die einfachen, halbrunden Formen halten in spiegelbildlicher Anordnung den Spannungsmoment vom Auseinanderfallen der Melonenscheiben fest.



Nora Schultz
Almanac 2018, 2017
Magazin, Laubblätter
21,6×15,3 cm
52 Seiten
Auflage 4 Magazin-
Unikate (+2 AP)
€ 250

Nora Schultz

*1975, DE

Bard College New York, NY; Städelschule,
Frankfurt am Main; lebt und arbeitet in
Boston, MA.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; *CENT DENT*, Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin (solo); 2016: *Secret Surface. Where Meaning Emerges*, KW Institute for Contemporary Art, Berlin; *Centre Dental*, Dépendance, Brüssel; *Kunstpreis der Böttcherstraße*, Kunsthalle Bremen; 2015: *I Am Honda*, Reena Spaulings, New York, NY (solo); 2014: *Terminal+*, BMW Tate Live: Performance Room, Tate Modern, London (Performance); *Nature After Nature*, Fridericianum, Kassel

Nora Schultz' künstlerische Praxis geht oftmals von konkreten Raumsituationen und Architekturen aus, die ihre feinsinnig-subtilen Eingriffe in die jeweilige Atmosphäre oder Akustik steuern. Als Teilnehmerin der diesjährigen *Skulptur Projekte* hat sie mit feinen Interventionen das Foyer des Landesmuseum durchsetzt.

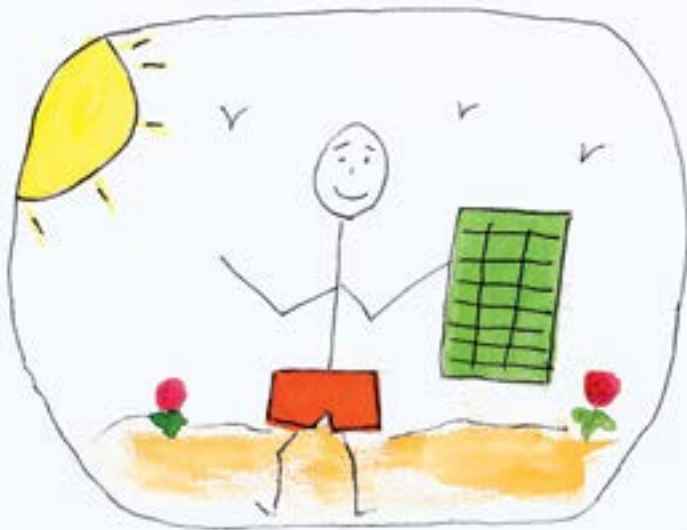
Dieser Eingriff in bestehende Strukturen kommt auch in *Almanac* vor. Seit vielen Jahren sind Magazine ein Gegenstand der künstlerischen Praxis von Nora Schultz, was sich auch in der Jahressgabe für den Westfälischen Kunstverein (und den Kunstverein Braunschweig) als ein Almanach manifestiert. Das traditionelle Jahrbuch, hier eine US-amerikanische Version des Bauernkalenders, informiert seit jeher beispielsweise über Termine und Perioden zum Sähen, Pflanzen und Ernten.

Diese bestehende Publikation eignete sich die Künstlerin an und bearbeitete sie weiter, indem sie auf einigen der Seiten individuelle Laubblätter eingefügt hat.

Seit 2015 lebt und arbeitet sie in Boston, wo sie als Assistenzprofessorin für Visual and Environmental Studies an der Harvard University lehrt.



BAD DAY IN UNDERWEAR



GOOD DAY IN UNDERWEAR
WITH COUPONS!

Michael Smith
Good Day, Bad Day,
2017; Aquarell und
Tinte auf Papier;
40×30 cm; Auflage 20
(+2 AP); signiert,
nummeriert, datiert;
€ 1800
€ 900

Michael Smith

*1951, US

Whitney Independent Study Program, New York, NY; Colorado College, Colorado Springs, CO; lebt und arbeitet in New York, NY und Austin, TX.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; 2016: *Threshold*, Yale Union, Portland, OR (solo); 2015: *Excuse me!?!...I'm looking for the "Fountain of Youth"*, Greene Naftali, New York, NY (solo); *BMW Tate Live: Performance Room*, Tate Modern, London (Performance); 2012: *Fountain*, Dan Gunn, Berlin (solo); 2009: *A Voyage of Growth and Discovery*, Sculpture Center, New York, NY (mit Mike Kelley); 1987: *documenta 8*, Kassel

Seit den 1970er Jahren ist Michael Smith eine einflussreiche Persönlichkeit in der Performance-, Video- und Installationskunst. Während seiner gesamten Laufbahn als Künstler war er außerdem aktiv als Kritiker und Dozent an einer Reihe renommierter Institutionen tätig, darunter an der Yale University, der Royal Danish Academy und der Universität von Kalifornien in Los Angeles (UCLA).

Michael Smith widmet sich den tragikomischen Aspekten der amerikanischen Kunst- und Kulturwelt. Viele von Smiths Arbeiten konzentrieren sich um die von ihm entwickelte Figur, *Mike*, einen naiven und ein wenig unfähigen Jedermann. Eine andere wiederkehrende Performance-Persona ist das Kleinkind *Baby Ikki*, das durch seine Körperbehaarung, übergroße Windeln und die unterdimensionierte Sonnenbrille gekennzeichnet ist. Um diese Performances zu erarbeiten, die sowohl für die Bühne als auch für Videoarbeiten entstanden sind, hat Smith ein Arbeitskollektiv geschaffen, das mit vielen KünstlerInnen in unterschiedlichen Medien zusammenarbeitet. Zusätzlich zu den zeitbasierten Arbeiten hat Smith immersive Installationen entwickelt, mehrere Künstlerbücher und eine Vielzahl von Zeichnungen produziert. Übergreifende Themen in seinem Werk sind Alter, Jugendkult und Lifestyle-Phänomene. Für die Laufzeit der *Skulptur Projekte 2017* hat Smith ein Tattoo-Studio am Hansaring entworfen, in dem

Senioren Tätowierungen zu günstigen Sonderkonditionen erhalten haben.

Als Jahresgabe für den Westfälischen Kunstverein hat Michael Smith vor Ort 20 aquarellierte Zeichnungen angefertigt. In gewohnt komischer und pointierter Manier nimmt er ein typisches Alltagsphänomen der amerikanischen Konsumkultur ins Visier. Die zwei cartoonartigen Szenen zeigen in einer knapp verkürzten Bildgeschichte ein schlicht gezeichnetes Strichmännchen in Unterhosen. Dessen traurige Verfassung an einem „schlechten Tag“ ist der sonnigen Situation eines „guten Tages“ gegenübergestellt, die sich dadurch unterscheidet, dass das Männchen nun im freudigen Besitz von Rabattmarken ist.

Wie schon die Tattoos für Senioren bei den *Skulptur Projekten 2017*, bietet Michael Smith auch seine Jahresgabe für den Westfälischen Kunstverein mit einem Rabatt an. Der Künstler hat den sogenannten „schwarzen Freitag“, dem US-amerikanischen Winterschlussverkauf zum Anlass genommen, *Good Day, Bad Day* für den halben Preis zum anzubieten.



Zin Taylor
Incense holders
(Thought Finger and
an Orange), 2017;
Epoxyd-Ton; 13×35×2 cm
und Ø 8 cm; Auflage 7
(+3 AP); monogram-
miert und nummeriert;
€ 750

Zin Taylor

*1978, CA

University of Guelph, Ontario, CA; Alberta College of Art and Design, Calgary, CA; lebt und arbeitet in Paris.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Les Bons Sentiments*, 19. Fondation d'entreprise Ricard Prize, Paris; *Creative Writing*, Westfälischer Kunstverein, Münster (solo); 2016: *Five Units of Haze*, Oakville Galleries, Oakville, CA (solo); 2015: *Stripes and Dots on the Isle of Portikus*, Portikus, Frankfurt (solo); *A Segment of Translation. In Light of 25 Years*, Witte de With, Rotterdam (solo); *The Hippie and the Envelope*, Bureau des Realities, Brüssel (solo); 2014: *Karl's Body*, Kunsthalle Wien, Karlsplatz, Wien (solo); *The Tangental Zig-Zag*, Kunstraum, London (solo); 2012: *Art Statements*, Art Basel (solo)

Zin Taylors Ausstellung im Frühjahr im Westfälischen Kunstverein begann schon, bevor man den Ausstellungsraum überhaupt betreten hat: Der Duft von Räucherstäbchen, seine Verbreitung durch die Luft fungieren exemplarisch für Zin Taylors Verständnis von Ideentransfer und Gedankenaustausch. Anlass für seine künstlerische Produktion ist stets die recht ursprüngliche und gerade darin doch gewichtige Frage nach der Übersetzung von Ideen in Formen. Um dieser nachzugehen, kreiert Taylor ganze Landschaften aus miteinander korrespondierenden Elementen. Dazu zählte im Kunstverein vor allem eine Wandzeichnung, die insgesamt eine Fläche von fast 350 qm bedeckte und uns den Gedanken eines Punktes folgen ließ: *Thoughts of a Dot as it Traverses a Surface*. Essentiell für Zin Taylors Überlegungen zum Prozess der Formierung und Verbreitung von Gedanken und Ideen ist sein Begriff *Haze*, englisch für Dunst oder Nebel. Der Duft und die leichten Rauchschwaden der Räucherstäbchen sind für Taylor eine ideale Übersetzung dieses Konzepts, die durch die Verwandlung einer Form (das Stäbchen wird zur Asche) zugleich eine Zeitlichkeit nachvollziehbar macht. Gedanken wabern wie *Haze* umher, um schließlich an Objekten zu kondensieren und in Erscheinung zu treten, d.h. zur Form zu werden. In diesen Formen

bilden sich vergangene Gedanken und Erinnerungen ab, werden in eine aktuelle Situation übersetzt und schaffen zugleich einen Raum, in dem neue Gedanken entstehen können. Der Prozess der Kondensierung ist bekanntlich unendlich wiederholbar.

Für den Westfälischen Kunstverein schuf Taylor eine monochrom-schwarze Version seiner *Incence holders*, ein Zweier-Set bestehend aus einem geschlängelten *Thought Finger* und einer Orange. Ein Päckchen von Zin Taylors Lieblingsräucherstäbchen wird mitgeliefert.



Jessica Twitchell
*Aus der Gruppe der
Erze*; Steinguss mit
Kupfer- und Aluminium-
pigmenten; 3-teilig,
je 5,5x11x7,5 cm;
Auflage 3; Mit Zerti-
fikat; € 370

Jessica Twitchell

*1983, DE

Staatliche Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe; Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer, Bischofsheim/Rhön; lebt und arbeitet in Köln.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Nischenhain*, Simultanhalle, Köln; *Haus Pfeffermann*, Nordheim v.d. Rhön; *Grafik 2017*, Kunstverein Pforzheim; *Trunk*, Kunstverein Lüneburg; 2016: *RADAR: Pivot Joint Economy Class*, Galerie der Gegenwart, Münster (solo); *The Assembling White Smoke*, Q18 - Quartier am Hafen, Köln; *Gemischtes Doppel 2*, Raum für Brauchbarkeit, Köln; 2015: *Gustavs Park*, Zeche Carl, Essen; *OSTANSJ*, Simultanhalle, Köln; *Opus Zehn*, Mischpoke e.V., Düsseldorf

Reproduktionsmedien und -techniken wie Plakate, Fotokopien, Textil und verschiedene Druckverfahren tauchen immer wieder im Werk der Kölner Künstlerin Jessica Twitchell auf. Durch die Übertragung ins Zweidimensionale wird die zuvor bestehende bildhauerische Arbeit grundlegend verändert. In ihrer Ausstellung *Pivot Joint Economy Class* führte Jessica Twitchell zwei Arbeiten in einer Installation zusammen. Das zentrale Element - ein bogenartiger Baldachin mit einer Konstruktion aus Stahl war mit Stoffbahnen, die im Siebdruckverfahren bedruckt wurden, überspannt. Der Baldachin korrespondierte optisch mit einem Papierobjekt aus Plakaten, die in einer fließenden Bewegung von der Wand auf den Boden verliefen.

Auch in ihrer Jahressgabe spielt das übergeordnete Thema der Wiederholung und Reproduktion eine Rolle. Die drei Steine sind Kopien eines von der Künstlerin gefundenen Steins aus Arizona, USA. Das rost- bis ockerfarbene Fundstück ist ein Limonit, auch bekannt als Brauneisen, zählt zu den Erzen und entsteht durch Zersetzung eisenhaltiger Mineralien. Das Mineralgemenge ist nicht ungewöhnlich und tritt mit einer relativen Häufigkeit auf. Während des großen Goldrauschs in Nordamerika hat man, um eine Preissteigerung beim Verkauf einer Goldmine zu erzielen, gewöhnliches Gestein mit goldenen Schrotkugeln beschossen. Dies sollte vermeintliche Gold-

adern imitieren und einen hohen Ertrag an Gold vortäuschen.

Die Bildhauerin hat den gefundenen Limonit durch ein Gussverfahren reproduziert. Als Material diente einfacher Vergussmörtel auf der Basis von weißem Zement, der während der Verarbeitung mit Kupfer- und Aluminiumpigmenten angereichert wurde. Auf der Erde kommen Kupfer und Aluminium in unterschiedlicher Häufigkeit vor, haben dabei aber eine aufwändige und kostspielige Gewinnung gemein. Durch Verbindung der unterschiedlichen Elemente, macht Twitchell hier einen Kontrast zwischen natürlichem Erz und künstlich vielfältigtem Stein sichtbar. Die Jahressgabe besteht aus jeweils drei Steinen, die in ihrer Form exakt gleich sind, aber sich in der Verfärbung durch eine unkontrollierte Sedimentierung der Pigmente unterscheiden.



Benjamin de Burca/
Bárbara Wagner
Edifício Recife
(Edition), 2017;
Farbfoto und Buch;
Foto: 21x13 cm;
Auflage: 66 Unikate
(davon 15 für den
Westfälischen
Kunstverein);
signiert, datiert;
€ 200

Benjamin de Burca/Bárbara Wagner
*1975, DE/*1980, BR
University of Ulster, Belfast; Glasgow School
of Art, Glasgow/Dutch Art Institute, Arnhem;
leben und arbeiten in Recife, BR.

Ausstellungen (Auswahl)

2017: *Skulptur Projekte 2017*, Münster; 67.
Internationale Filmfestspiele, Berlin; 2016:
32. *Bienal de São Paulo*; 2015: 33. *Panorama de
Arte Brasileira*, Museum of Modern Art, São
Paulo; 2014: *EVA International, Ireland's
Biennial*, Limerick

Das Künstlerduo Benjamin de Burca/Bárbara
Wagner hat für die *Skulptur Projekte* eine
Videoarbeit mit dem Titel „Bye Bye Deutsch-
land/Eine Lebensmelodie“ in der Schlager-
kneipe „Elephant Lounge“ mitten am Prinzi-
palmarkt installiert. Hinter dieser
vordergründigen Darstellung von schlimmstem
Kitsch verbirgt sich eine Auseinandersetzung
mit Fragen nach sozialen Codes, Gruppenbil-
dung, Sehnsucht nach Romantik, Sicherheit
und Ewigkeit, die sich transnational in
vielen Musikkulturen finden lassen. Kürzlich
wurde ihr neuester Film *Estás vendo coisas*
über die brasilianische *tecno brega*-Musik-
szene für die Internationalen Filmfestspiele
in Berlin 2018 ausgewählt.

Für den Westfälischen Kunstverein stellen
Wagner und de Burca eine Sonderedition ihres
neuesten Künstlerbuches *Edifício Recife*
(*Edifice Recife*) zusammen. Das Buch dokumen-
tiert in 66 Fotografien und zwei Essays (u.a.
von Britta Peters) das gleichnamige Projekt
über Kunst am Bau-Projekte in der nordbrasi-
lianischen Stadt Recife. Seit den 1960er
Jahren gilt dort das Gesetz, dass jedes
Gebäude mit einer Nutzfläche von über 1000
qm mit einer dreidimensionalen Skulptur im
Außenraum versehen werden muss. Erst wenn
der Entwurf der Skulptur offiziell abgeseg-
net und sie installiert worden ist, erteilt
die Behörde die Genehmigung zur Ingebrauch-
nahme des Gebäudes. Waren hieran bis in die
1980er Jahre meist etablierte KünstlerInnen,
die in einer modernistischen Tradition
standen, beteiligt, so änderte sich dies
ab den 1990er Jahren radikal. Nun begannen
die Immobiliengesellschaften, Entwurf und

Errichtung der Skulpturen selbst in die Hand
zu nehmen, um den Bau schneller und kosten-
günstiger voranzutreiben. Die Kunst ist nur
noch umständlich und wird reines Mittel zum
Zweck.

Wagner/de Burca kombinieren im Buch Farbfo-
tografien von 15 ausgewählten Skulpturen mit
kurzen Texten, in denen die *Porteiros* (Porti-
ers) der jeweilige Gebäude, denen die Bewa-
chung und Pflege der Objekte obliegt, diese
beschreiben, erklären oder kommentieren.

Die Jahressgaben besteht aus einem Exemplar
des Buches sowie einem der 15 verschiedenen
Originalfotografien, signiert und datiert
von Benjamin de Burca/Bárbara Wagner. Das
Buch erscheint Anfang 2018 im Verlag Walther
König sowie im brasilianischen Verlag Ikrek
mit einer Gesamtauflage von 500 Stück.

SKULPTUR Münster PROJEKTE



**** Gewinnen Sie gar nichts in dieser Ausgabe ****



Der Westfälische Kunstverein bietet im Rahmen der Jahresgaben-Ausstellung außerdem eine Zeitung an, mit der der irische Bildgestalter Anthony James Conlon den Kunstsommer rund um die *Skulptur Projekte Münster 2017* kommentiert.

Anthony James Conlon
*1957, IRL

Conlon hat 1975 am Dubliner College of Marketing & Design sein Diplom abgelegt. Seit 1984 lebt und arbeitet er in Münster, seit 2007 arbeitet er freischaffend als Bildbearbeiter. Der Wahl-Münsteraner hat sich, mit seinem irischen Humor und Witz, den *Skulptur Projekten 2017* mit einer selbstgestalteten Zeitungsausgabe gewidmet. Aus seiner ganz eigenen Perspektive nähert sich Conlon mit einem Augenzwinkern der Großausstellung und der Stadt Münster. Die fiktive Zeitung berichtet von einer Figur namens „Skulpti“, ihren Begegnungen und Erlebnissen während der Laufzeit der *Skulptur Projekte 2017*. Skulpti ist die stehende Bronzefigur aus der Arbeit *Sketch for a Fountain* von Nicole Eisenman, die zum Leben erwacht und durch Münster streift um z.B. den anderen Brunnenfiguren Bier zu holen. Außerdem wird Ayse Erkmen's Projekt *On Water* am Hafen besucht, die beiden Fernseh-Kommissare Boerne und Thiel aus dem „Tatort“ haben einen Gastauftritt und auch der Vandalismus an der Kunst während der Laufzeit bleibt nicht unkommentiert.

Dieser liebevolle und humoristische Kommentar ist ein schönes Beispiel dafür, welche unterschiedlichen, individuellen Ergebnisse und Reflexionen die Auseinandersetzung und Beschäftigung mit Kunst erzielen kann. Der Westfälische Kunstverein lässt daher die *Skulptur Projekte*-Zeitung in einer kleinen Auflage erneut produzieren.

Anthony James Conlon
*Skulptur Projekte
Münster*
Zeitung (12 Seiten);
38×28,5 cm; unlimitierte Auflage;
50 Stück für den
Westfälischen
Kunstverein; € 5

NOCH ERHÄLTliche JAHRESGABEN	Berning, Kristina und Kox, Vera <i>Cadavre exquis (1)*</i> , 2015
Albers, Jan <i>Roy</i> , 2002 Siebdruck Jahresgabe 2002 € 400	Gips, Multiplex, Silikonkleber, Spritztütenaufsatz, Aluminium, *glutenfrei Jahresgabe 2015 € 1600
Altenbourg, Gerhard <i>Von Erinnerung zu Erinnerung, ach, Sevilla</i> , 1967 Farblithografie Jahresgabe 1967 € 500	Bijl, Guillaume <i>Composition trouvée</i> , 2004 Chinapuppe, Esstübchen, Buddhafigur, Teekanne und stoffbespannte Unterlage Jahresgabe 2004 € 650
Baier, Jean <i>Ohne Titel</i> , 1972 Siebdruck Jahresgabe 1972 € 120	Bircken, Alexandra <i>Form</i> , 2006 Gips, Pigment, Aquarellstift Jahresgabe 2006 € 1600
Baldischwyler, Thomas <i>Major Lazer</i> , 2010 Jeweils 2 Stickstoff- Laser 337,1 mm, Krypton-Ionen-Laser 676,4 mm Jahresgabe 2010 € 600	Bodzianowski, Cezary <i>Hand Reading</i> , 2003 Zwei Plastiksets mit eingearbeiteter Farbfotografie Jahresgabe 2003 € 250
Ben-Ner, Guy <i>Storyboard aus „Elia“</i> , 2003 Bleistift auf Papier Jahresgabe 2007 € 680	Bötticher, Walther <i>Ohne Titel</i> (Holzschnitt I), 1913 Holzschnitt, Jahresgabe 1977 € 180
Berendes, Eva <i>Ohne Titel</i> , 2012 Seidenmalfarbe, Seidentuch, Stahl, Lack, 2 Magnete Jahresgabe 2012 € 800	Boyce, Martin <i>Like Stars and Broken Glass</i> , 2007 Zweifarbiger Siebdruck Jahresgabe 2007 € 750

Bradley, Rachal <i>IR-series</i> , 2014 Giclée-Druck auf Hahnemühle Photo Rag in spezialangefertig- tem Aluminiumrahmen Jahresgabe 2014 € 1200	COLETTE <i>Die Entstehung der Puppe Olympia nach E.T.A. Hoffmann und Jacques Offenbach</i> , 1981 Performance zur Eröffnung der Ausstellung im WKV, Farbfotografie Jahresgabe 1981 € 130	Dahn, Walter <i>Ohne Titel</i> , 1988 s/w-Fotografie auf- genommen in London, Sommer 1988, Abzug auf P90 Papier, jedes einzelnen behandelt mit Entwicklungsfehler- techniken Jahresgabe 1988 € 400	Favre, Valérie <i>Lapine Univers</i> , 2004 Aquarelle, Gouache Jahresgabe 2004 € 600
Braun, Matti <i>Ohne Titel</i> , 2008 C-Print Jahresgabe 2008 € 700	Cragg, Tony <i>Ohne Titel</i> , 1991 Radierung Jahresgabe 1991 € 550	Debois Buhl, Nanna <i>Night Map II</i> (Münster Edition), 2013 Duotone Fotografien auf Hahnemühle-Papier, 4 verschiedene Motive, Künstlerheft als Beigabe Jahresgabe 2013 € 900	Federle, Helmut <i>Ohne Titel</i> , 1991 Farbradierung von zwei Platten Jahresgabe 1991 € 820
Brohm, Joachim <i>Ohne Titel</i> (Nr. 99/13/29), aus: <i>Areal</i> , 1999-2002, 1999 C-Print Jahresgabe 2003 € 570	Cramer, Daniel Gustav <i>Ohne Titel</i> (Woodland), 2003-05 Farbfotografie, 3 Motive (2003, 2004, 2005) Jahresgabe 2005 € 400	Deller, Jeremy <i>Mühlenfeld</i> , 2007 Farbfotografie Jahresgabe 2007 € 650	Fiebiger, Helmut <i>Die Bühne</i> , 1957 Farbholzschnitt (gelb, blau, rot) Jahresgabe 1957/58 € 190
Budny, Michał <i>Nachricht</i> , 2004 Pappe, Tesafilm Jahresgabe 2004 € 300	Czech, Natalie <i>Fragmente #7</i> , 2009 Fine Art Inkjet Print auf Hahnemühle-Papier in Klapp-Passepartout Jahresgabe 2009 € 520	Denny, Simon <i>10 Years of TV</i> , 2011 Zweiteiliger Sieb- druck auf Leinwand Jahresgabe 2011 € 750	Flavien, Jean-Pascal <i>breathing house, sequence or phrase</i> (Westfälischer Kunstverein), 2013 Holz, gefärbte Wolle, Styrofoam, Karton, Inkjet Print auf Papier auf Kartonschachtel Jahresgabe 2013 € 750
Bunk, Holger <i>Schablone</i> , 1990 Zehnfarbiger Siebdruck auf Bütten Jahresgabe 1990 € 520	D'Arcangelo, Allan <i>Highway</i> , 1967 Siebdruck Jahresgabe 1967 € 500	Deppe, Gustav <i>Stadtansicht Witten</i> , 1959 Lithografie Jahresgabe 1981 € 110	Formanek, Mark <i>Mein 1. Manifest</i> , 1996 Kästchen aus MDF, handgenähter Frottee- waschlappen und ein Textheft Jahresgabe 1996 € 180
Büttner, Andrea <i>Moose</i> , 2012 Siebdruck Jahresgabe 2012 € 890	Calderara, Antonio <i>Ohne Titel</i> , 1971 Siebdruck Jahresgabe 1971 € auf Anfrage	Dybbroe Møller, Simon <i>Dry writing</i> , 2009 Bedruckte Vinyl- schallplatte Jahresgabe 2009 € 330	Formanek, Mark <i>Drei Photographien</i> (1 bis 3), 1999/2000 Jahresgabe 2000 € 375

Fräger, Wolfgang <i>Keiler</i> , 1955 Farbholzschnitt Jahresgabe 1959/60 € auf Anfrage	García, Dora <i>Best regards from Charles Filch</i> , 2008 Fotografie mit Siebdruck, gerahmt Jahresgabe 2008 € 750, 770, 800 jeweils inkl. Rahmen	Gerz, Jochen <i>Ohne Titel</i> (Sonderedition „Über Fotografie“), 1977 Blatt bestempelt und beschriftet: den Medien den Rücken kehren Jochen Gerz, beschriftet in der Mitte des Stempels: + leben, Stempel und Tinte auf Papier Jahresgabe 1977 € 110	Greenfort, Tue <i>Aasee-Filterung</i> , 2007 Rundfilter No.1255/18, Mikroorganismen aus dem Aasee Jahresgabe 2007 € 650
Franck, Peggy <i>Silently</i> , 2009 2 C-Prints Jahresgabe 2009 € 650	Gastini, Marco <i>Ohne Titel</i> , 1976 Siebdruck Jahresgabe 1976 € 500	Gillick, Liam <i>are all the measurable dimensionless param- eters that characte- rise the physical universe calculable in principle or are some- merely determined by historical or quantum mechanical accident and uncalculable?</i> , 2000 Fuji Pictograph Jahresgabe 2000 € 475	Gruner, Julia <i>Bananenhaut</i> , 2016 Acrylfarbe Jahresgabe 2016 € 380
François, Michel <i>Ohne Titel</i> , 2003 Krawatte, 100% Viskose Jahresgabe 2003 € 80	Gaul, Winfred <i>Ohne Titel</i> , 1973 Siebdruck Jahresgabe 1973 € 140	Gleiwitz, Gregor <i>Ohne Titel</i> , 2008 Schellack auf Büttchen Jahresgabe 2008 € 420	Grünwald, Axel <i>Ohne Titel</i> (aus der Serie <i>ojana lok</i>), 1990/92 Bromsilberprint, getont Jahresgabe 1993 € 230
Fritsch, Katharina <i>Poster (Künstler), Poster (Politiker)</i> , 2005 Zwei Siebdrucke Jahresgabe 2005 € 1600	Gediz, Leyla <i>POPCORN</i> , 2008 Bleistift und Bunt- stift auf Papier, gerahmt Jahresgabe 2008 € 800	Gliese, Carsten <i>3 Nischen</i> , 2006 C-Print Jahresgabe 2006 € 650	Guarneri, Riccardo <i>Ohne Titel</i> , 1972 Prägedruck, zweifarbige Zeichnung Jahresgabe 1971 € 350
Frölich, Theresa <i>Marianne nascht</i> , 2006 Fäden auf Leinwand Jahresgabe 2006 € 450	Geilen, Jochen <i>Warten auf den nächsten Blitz</i> , 1984 Radierung und Kupferstich Jahresgabe 1984 € 110	Gershuni, Moshe <i>In dieser Welt</i> (rot), 1984 Radierung, vernis mous, rote Farbe mit der Hand aufgetragen Jahresgabe 1984 € 480	Hanimann, Alex <i>Ohne Titel</i> , ohne Jahr Filzstift, Bleistift, Marker, Wasserfarbe auf Papier, Fotokopi- en; zwei Zeichnungen Jahresgabe 2002 € 800
Gäfgen, Wolfgang <i>Ohne Titel</i> (Malkasten und Tuch) [Variante braun], 1980 Mezzotinto Jahresgabe 1980 € 90	Gershuni, Moshe <i>In dieser Welt</i> , 1984 s/w-Radierung, verniss mous Jahresgabe 1984 € 480	Gonschior, Kuno <i>Ohne Titel</i> , 1972 Dreifarbiger Siebdruck Jahresgabe 1972 € 260	Henrot, Camille <i>Working/Resting</i> , 2015 Siebdruck auf Colorplan 270 gsm, 2 Drucke Jahresgabe 2015 € 600

Hermann, Reinhard <i>Dom zu Münster</i> , 1959 Radierung (schwarz, weiß) Jahresgabe 1959 € 110	Hutzenlaub, Ellen <i>Walking through pictures watching the (-)struction</i> , 2009 Aluminium, Fotografie Jahresgabe 2009 € 680	Kettel, Joachim F. <i>Ferner Klang</i> , 1984 Linolschnitt, auf gelblichem Papier Jahresgabe 1984 € 130	Kocherscheidt, Kurt <i>Ohne Titel</i> , 1992 Radierung und Aquatinta Jahresgabe 1994 € 765
Hiller, Marcel <i>Repräsentation Modulus 1-6</i> , 2009 Jahresgabe 2009 € 500-700	Issel, Verena <i>Cultural Misunder- standing</i> , 2015 Holz, künstliche Textilfaser, Samt, Plastik, Metall Jahresgabe 2016 € 650	Kiecol, Hubert <i>Ohne Titel</i> (Leiter), 1991 Ragierung Jahresgabe 1991 € 490	Kollischan, Eva-Maria <i>Ohne Titel</i> , 1999/2000 Farbfotografien, Dibond Jahresgabe 2000 € 275
Hoefl, Jan <i>Lange Latte</i> , 2015 Lackierter Nussbaum, feuerverzinkte Spannverschlüsse Jahresgabe 2015 € 450	Issel, Verena <i>On Display</i> , 2016 Kork, Papier, Schwamm, Pappe, Plastik Jahresgabe 2016 € 420	Kinoshita, Suchan <i>Hausgerollter Staubball</i> , 2007 Staub Jahresgabe 2007 € 500	Kontogeorgou, Effrosyni <i>Interstice-Long Exposure</i> , 2016 Fotografie Jahresgabe 2016 € 320
Hoener, Martin <i>Spitzbube</i> , 2010 C-Print auf Fotopapier, Holzrahmen, innen lackiert Jahresgabe 2010 € 900	Jablonowski, David <i>Hard Copy</i> (Multiple), 2012 Aluminium, Offsetdruckplatte, Stahl Jahresgabe 2012 € 750	Kirkeby, Per <i>2 DIGTE/2 GEDICHTE, 4 TRAESNIT/4 HOLZ- SCHNITTE</i> , <i>Gedichte dänisch - deutsch</i> , von Per Kirkeby, 1991 Französische Broschur (nicht geschnitten) mit vier, in das Buch gebundenen Holzschnitten, Buchbindermesser und separatem Holzschnitt Jahresgabe 1991 € 400	Kontogeorgou, Effrosyni <i>Interstice-Short Exposure</i> , 2016 Fotografie Jahresgabe 2016 € 450
Huber, Felix Stephan <i>Ohne Titel</i> , 1992 Fotografie auf farbigem Fotopapier Jahresgabe 1992 € 300	Jaray, Tess <i>Panta Rhei</i> , 1969 Dreifarbiger Siebdruck Jahresgabe 1969 € 330	Knaupp, Werner <i>Ohne Titel</i> , 1972 Siebdruck Jahresgabe 1972 € 110	Kopf, Willi <i>Aufzeichnung einer Möglichkeit</i> , 1990 Folge von 10 Zeichnungen Jahresgabe 1990 € 435
Huber, Felix Stephan und Rometsch, Herbert <i>Vermutungen über die Erdachse</i> , 1982 Im langer, normal dicker Bleistift steckt in einem Weltkugelspitzer, Titel in Gold in den Stift eingeprägt Jahresgabe 1982 € 90	Jouve, Valérie <i>Untitled</i> (Personnages with Andrea Keenan), 2000-02 C-Print montiert auf Alu Jahresgabe 2002 € 1500	Knopp, Axel <i>Ohne Titel</i> , 1973 Hochdruck Jahresgabe 1974 € 150	Koselleck, Ruppe <i>Teerarium</i> , 2002 Glas, Sand, Fundstücke, bitume Teerreste von der Nordsee Jahresgabe 2002 € 100 BP-Aktien

Kox, Vera
Instant series (curry flavour), 2015
Glas, Aluminium,
Zusatzstoffe
Jahresgabe 2015
€ 700

Kox, Vera
Instant series (vegetable flavour), 2015
Glas, Aluminium,
Zusatzstoffe
Jahresgabe 2015
€ 700

Krüger, Inga
You are here, 2016
Filmische Dokumenta-
tion der gleichnamigen
Performance im West-
fälischen Kunstverein
Speichermedium,
diverse Materialien
Jahresgabe 2016
€ 580

Kuhl, Annette
Ohne Titel, 2003
Bearbeiteter
Tintenstrahldruck,
gerahmt
Jahresgabe 2003
€ 280

Kuhn, Skafte
Ohne Titel (hervor
aus Gebirgen des
Nichtmehr), 2008
Radierung,
Passepartout mit
Siebdruck, gerahmt
Jahresgabe 2008
€ 410

Kuppel, Edmund
*Über das näher
Hinsehen. Ein Ver-
gleich zwischen
fotografieren und
sehen oder wie der
Dom des Invalides
zum Monument Pasteur
wurde.*, 1977
Fotomappe mit 3
Leporelli
Jahresgabe 1977
€ 110

Küpper, Ralf
Was war inzwischen?,
1993
Heft mit austrenn-
baren Merktzetteln
Jahresgabe 1995
€ 15

Küpper, Ralf
Einlagen/Auslagen,
1995
5 Fotoarbeiten im
Karton
Jahresgabe 1995
€ 110

Kuri, Gabriel
*Rainbow Umbrella
Edition*, 2009
Regenschirm,
verschiedene
Materialien
Jahresgabe 2009
€ 1800

Kusolwang, Surasi
*1 Euro Blinky Market
(Dumme Kiste)*, 2006
Zeichnung,
Lambda-Print
Jahresgabe 2006
€ 600



Lehanka, Marko



Siekmann, Andreas

Laser, Liz Magic <i>Kleine Discokugel</i> , 2013 Spiegelglas, schwarzes Glas, Kunststoffkern, Kette, Drehmotor Jahresgabe 2013 € 1700	Buckingham, Matthew <i>Narrative</i> , 2005 Mischtechnik Offset- druck, Siebdruck Jahresgabe 2005 € 800	Mori, Tomoko <i>Seetang</i> , 2015 Acryl, Eitempera und Öl auf Leinwand Jahresgabe 2016 € 2800	Overton, Virginia <i>Untitled</i> (makore veneer), 2013 African Cherry, gerahmt Jahresgabe 2013 € 750
Lee, Sekyung <i>Haare auf dem Teller</i> (Zwei Motive: Ornament Meißen um 1930 oder traditio- nelles koreanisches Ornament), 2004 Porzellanteller, Haare, Sprühkleber, Lack Jahresgabe 2004 € 380	Mattner, Jakob <i>Diamantbrief</i> , 1979/80 Zeichnung in einem im Diamanthandel üblichen Briefchen aus drei Lagen Papier (weiß, Pergament, Pergament hell-blau) Jahresgabe 1980 € 110	Mori, Tomoko <i>Phones</i> , 2013 Lithografie und Monotypie Jahresgabe 2016 € 450	Öztekin, Güçlü <i>Portrait 3</i> , 2008 Mischtechnik auf Papier Jahresgabe 2008 € 1200
Lehanka, Marko <i>Ich war in Münster</i> , 2007 (siehe Abb.) Stahl, Beton, Lack Jahresgabe 2007 € 520-820 (je nach Größe)	May, Ruth <i>Ohne Titel</i> (dandy canin 1-6), 2009 Handbestickte Stoffdrucke Jahresgabe 2009 € 1100	Mundt, Jeanette <i>Opening Sequence to True Detective: Something Just Outside of Well-Heeled Neo-Female Slut-Scum</i> , 2014 Öl auf Leinwand Jahresgabe 2014 € 1300	Öztekin, Güçlü <i>Portrait 1</i> , 2008 Mischtechnik auf Papier Jahresgabe 2008 € 1200
Lippok, Robert <i>was war gestern für ein tag</i> , 2004 C-Print Jahresgabe 2004 € 370	McKeever, Ian <i>Untitled</i> (Münster), 1993 Holzschnitt Jahresgabe 1993 € 460	Niehaus, Wyatt <i>Refusal Prototype: 1856.1917</i> , 2015 Digitaldruck Jahresgabe 2015 € 700	Öztekin, Güçlü <i>Portrait 2</i> , 2008 Mischtechnik auf Papier Jahresgabe 2008 € 1200
Loboda, Maria <i>A warning sign goes unheeded</i> , 2013 Zwei s/w-Poster Jahresgabe 2013 € 400	Meier, Jürgen <i>Ohne Titel</i> , 1989 Holzschnitt Jahresgabe 1989 € 100	Nigro, Mario Aus der Reihe „tempo totale“, 1971 Zweifarbiger Siebdruck Jahresgabe 1971 € 110	Paolini, Giulio <i>Ohne Titel</i> , 1971 Siebdruck nach Milli- meterpapierzeichnung Jahresgabe 1971 € 350
Mari, Enzo <i>Ohne Titel</i> , 1974 Siebdruck Jahresgabe 1974 € 90	Middendorf, Helmut <i>Notturmo</i> , 1982 Linolschnitt Jahresgabe 1982 € 150	Otterness, Tom <i>Ohne Titel</i> , 1992 Radierung, zweiteilig Jahresgabe 1992 € 500	Part, Michael <i>Batiksocken</i> , 2015 Rote Baumwollsocken behandelt mit Natrium- dithionit drei Größen: 35-38, 39-42 und 43-46 Jahresgabe 2015 € 275

Pelz, Bruno 188/II-64, 1964 s/w-Aquatinta- Radierung Jahresgabe 1963 € 180	Platino <i>Ohne Titel</i> (Münster), 1993 Cibachrome hinter Plexiglas Jahresgabe 1993 € 370	Rhode, Nina <i>Sammelkasten von optischen Erscheinungen</i> , 2011 Pastell auf Papier, Stecknadeln, Sammelkasten Jahresgabe 2011 € 800	Schulze, Andreas Karl <i>Rotes Doppelquadrat</i> , 1994 Eingefärbte Baumwolle, Jahresgabe 1994 € 230
Pelz, Bruno 174-63, 1963 Aquatinta-Radierung Jahresgabe 1963 € 180	Poncar, Jaroslav <i>Die Quelle des Indus</i> , 1987 Farbfotografie, C-Print Jahresgabe 1994 € 120	Sandle, Michael <i>Ohne Titel</i> , 1973 Aquatinta-Radierung Jahresgabe 1973 € 470	Schweizer, Maya <i>La Reine et l'ouvrière</i> , 2011 Bleistift, Kugelschreiber und Acrylfarbe, gerahmt Jahresgabe 2011 € 700
Pfisterer, Michael <i>Blue Diadem</i> , 2012 C-Print Jahresgabe 2012 € 550	Potrč, Marjetica <i>Air Rights</i> , 2002 Tintenstrahldruck Jahresgabe 2002 € 1400	Santomaso, Giuseppe <i>Ohne Titel</i> , 1972 Siebdruck Jahresgabe 1972 € 600	Shimotani, Chihiro <i>Steinerne Zeitung</i> , 1980 Siebdruck auf Granit Jahresgabe 1980 € 110
Piene, Otto <i>blue monk</i> , 1969 Vierfarbiger Siebdruck Jahresgabe 1969 € 1900	Quinlan, Eileen <i>Santa Fe #88</i> , 2008 C-Print Jahresgabe 2009 € 850	Sauer, Michel <i>Ohne Titel</i> (Sonderedition „Über Fotografie“), 1977 Collage Jahresgabe 1977 € 110	Si-Qin, Timur <i>Untitled</i> (Selection Display), 2012 2 Glicée Prints auf Leinwand Jahresgabe 2012 € 799
Pieroth, Kirsten <i>Ohne Titel</i> , 2006 Postkarte, Nadel Jahresgabe 2006 € 400	Rafman, Jon <i>L'Avalée des avalés (The Swallower Swal- lowed) Rhino/Bear</i> , 2016 Bronze Jahresgabe 2016 € 6500	Schamp, Matthias <i>Reality TV</i> , 2003 1. und 2. Programm einstellbar durch Kippmechanismus; Kosmetikspiegel, Klebefolie Jahresgabe 2003 € 180	Siekmann, Andreas <i>Schirmherrschaft</i> , 2006 (siehe Abb.) Bearbeiteter Tintenstrahldruck Jahresgabe 2006 € 850
Pilscheur, Katinka <i>Ohne Titel</i> , 2007 Filzstift und Buntstift auf Papier Jahresgabe 2010 € 370	Reus, Magali <i>Eavesdropping (Courier)</i> , 2015 Polyesterharz, Pigment, Fiberglas, Edelstahl, Schrauben, Farbe Jahresgabe 2015 € 1200	Schröder, Wolfgang <i>Ohne Titel</i> , 1972 Dreifarbiger Siebdruck Jahresgabe 1972 € 110	Stein, Peter <i>Ohne Titel</i> , 1974 Aquatinta-Radierung Jahresgabe 1974 € 110
Pitz, Hermann <i>Muschelkalk- Kernstein</i> , 1991 Colorphoto hinter Plexiglas im Blechcontainer Jahresgabe 1991 € 650			

Stoll, Kerstin <i>Stardust clairvoyant</i> , 2012 Zucker, Lebensmittel- farbe, Kakao Jahresgabe 2012 € auf Anfrage	Veldhues, Karin <i>Harpunen</i> , 1989 Kaltnadelradierung auf Bütten Jahresgabe 1989 € 120	Wagner, Silke <i>Ohne Titel</i> (Edition nach Konstruktions- zeichnung für „Geschichte von unten“), 2007 Digitalprint auf Bütten Jahresgabe 2007 € 400	Willeke, Markus <i>Wolken</i> , 2003 Aquarell auf Papier Jahresgabe 2004 € 475
Šuštersič, Apolonija <i>Video Home Video Exchange</i> , 2000 Videocompilation, VHS-Pal Dauer: 2,05 h Jahresgabe 2000 € 60	Veronesi, Luigi <i>Ohne Titel</i> , 1970/72 Achtfarbiger Siebdruck Jahresgabe 1972 € 210	Wallinger, Mark <i>Cat's Cradle</i> , 2007 gebrauchte Schnur von „Zone“, Skulptur Projekte Münster 07, Karton mit Spielan- leitung Jahresgabe 2007 € 180	Willeke, Markus <i>Landschaft</i> , 2003 Aquarell auf Papier Jahresgabe 2004 € 475
Tiven, Benjamin <i>The Suitcase System: Column</i> , 2013 3D-Druck auf MDF-Sockel Jahresgabe 2013 € 600	Vierkant, Artie <i>Installation view</i> , Westfälischer Kunstverein, 2015 Digitaldruck Jahresgabe 2015 € 850	Wehrmann, Annette <i>AaSpa revisited</i> , 2007 Aquarellfarbe auf Papier Jahresgabe 2007 € 850	Wilson, Peter <i>Architecture Field</i> , 1993 Siebenfarbiger Siebdruck Jahresgabe 1993 € 300
Tiven, Benjamin <i>The Suitcase System: Fence</i> , 2013 3D-Druck auf MDF-Sockel Jahresgabe 2013 € 600	Vogel, Raphaela <i>In festen Händen</i> (Edition für den Westfälischen Kunstverein), 2016 Anhänger aus Bronze, Perlen, Goldketten Jahresgabe 2016 € 1600	Wermers, Nicole <i>Hotel Biron</i> (Bauch- kuss), 2011 C-Print, Wechsel- rahmen, Stahlclips Jahresgabe 2011 € 1400	Wissel, Stefan <i>letztes Lied</i> , 2002 C-Print, diasec Jahresgabe 2002 € 380
Tiven, Benjamin <i>The Suitcase System: Klaxon</i> , 2013 3D-Druck auf MDF-Sockel Jahresgabe 2013 € 600	von Wedemeyer, Clemens <i>Ho fame</i> , 2008 Montage von 7 C-Prints auf säure- freiem Karton unter Lichtkorrekturfolie, gerahmt Jahresgabe 2008 € 1300	Westphalen, Olav <i>Ohne Titel</i> , 2000 Aquarell auf Papier und Collage auf Papier Jahresgabe 2000 € 435	Wunderlich, Petra <i>Lorano</i> , 1989 s/w-Fotografie Jahresgabe 1993 € 255
Vaux, Marc <i>Sky-light</i> , 1968 Vierfarbiger Siebdruck Jahresgabe 1968 € 150	Wagner, Astrid <i>Ohne Titel</i> , 2015 Keramik, Tusche Jahresgabe 2015 € 550	Wilks, Stephen <i>Untitled</i> (Berlin), 2001 Farbabzug, C-Print Jahresgabe 2000 € 400	Yoon, Jongsuk <i>birdsong</i> , 2011 Aquarell und Farbstift auf Papier Jahresgabe 2011 € 900
			Yoon, Jongsuk <i>breath</i> , 2011 Aquarell und Farbstift auf Papier Jahresgabe 2011 € 900

Yoon, Jongsuk
september, 2011
Aquarell und
Farbstift auf Papier
Jahresgabe 2011
€ 900

Yoon, Jongsuk
Vorfrühling, 2011
Aquarell und
Farbstift auf Papier
Jahresgabe 2011
€ 900

Zaugg, Rémy
Ein, Zwei, Drei
Fenster (Der Himmel,
der Dom, Bäume,
Fahrräder...) Ein
Selbstbildnis, 1989-93
Siebdruck
Jahresgabe 1993
€ 350

ERWERB DER JAHRESGABEN

Die Jahresgaben des Westfälischen Kunstvereins stehen ausschließlich den Mitgliedern zur Verfügung. Jedes Mitglied kann, solange der Vorrat reicht, eine oder mehrere Jahresgaben erwerben.

Nichtmitglieder, die eine Jahresgabe erwerben wollen, müssen mit ihrer Bestellung eine Beitrittserklärung zum Westfälischen Kunstverein abgeben.

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und, sofern nicht anders angegeben, ohne Rahmen.

Bestellungen erbitten wir schriftlich auf dem beiliegenden Formular; mündliche oder telefonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Sollten für eine aktuelle Jahresgabe aus dem Jahr 2017 mehr Bestellungen vorliegen, als Blätter bzw. Objekte vorhanden sind, so entscheidet das Los. Alle Bestellungen werden gleichrangig behandelt. Bestellungen für ältere Jahresgaben werden in der Reihenfolge ihres Eingangs behandelt.

Alle bis zum Freitag, 15. Dezember 2017 eingetroffenen Bestellungen werden für eine eventuelle Verlosung berücksichtigt. Nach dem 15. Dezember 2017 erhält jedes Mitglied, das eine Jahresgabe bestellt hat, eine Rechnung. Dies entfällt, wenn die Bestellung bei einer eventuellen Verlosung nicht gezogen wurde.

Abholer bitten wir, den auf der Rechnung angegebenen Betrag auf das genannte Konto einzuzahlen. Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Abholtermin. Die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle an der Rothenburg 30 sind dienstags bis freitags von 10-13 und von 14-17 Uhr.

Wenn die Lieferung per Post oder Kurier gewünscht wird, entstehen zusätzliche Kosten. Nach Erhalt des Rechnungsbetrages erfolgt der Versand. Bis zum Montag, 26. Februar 2018 nicht bezahlte Jahresgaben werden per Nachnahme zugestellt. Der Westfälische Kunstverein übernimmt keinerlei Haftung für den Transport der erworbenen Jahresgabe.

Die Rückgabe von bestellten Jahresgaben bzw. deren Umtausch ist ausgeschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass die oben angegebenen Wege eingehalten werden müssen, und sind dankbar für Ihr Entgegenkommen.

Der Westfälische Kunstverein ist einer der ältesten und mit etwa 1000 Mitgliedern einer der größten Kunstvereine Deutschlands und genießt internationales Renommee. Als unabhängige Institution hat sich der Westfälische Kunstverein seit 1831 der Förderung und Vermittlung aktueller Kunst verschrieben. Während die Ausstellungspraxis der zeitgenössischen Kunst gilt, liegt der Schwerpunkt der Sammlung auf alt-westfälischer Malerei. Die mehr als 2000 Werke umfassende Sammlung steht dem LWL-Museum für Kunst und Kultur als Dauerleihgabe zur Verfügung. Schon seit 1908 mit dem Landesmuseum verbunden, befindet sich der Kunstverein seit 2013 im Erdgeschoss des Museumsneubaus an der Rothenburg. Wir verstehen uns als Experimentierfeld und erste institutionelle Plattform für junge internationale Künstlerinnen und Künstler. Im Vordergrund stehen Diskussion, Vermittlung und der Austausch mit einem kunstinteressierten, lokalen Publikum. Wir möchten Sie teilhaben lassen an den jüngsten Entwicklungen und vielversprechenden Positionen in der Kunst. Neben wechselnden Ausstellungen profitieren Mitglieder vom regen Vereinsleben mit einem vielseitigen Programm: es gibt regelmäßig Führungen, Künstlergespräche, Kunstreisen, Filmreihen, Vorträge und die beliebte Jazzkonzertreihe, die sich seit 1969 erfolgreich etabliert hat.

Unterstützen Sie internationale Gegenwartskunst in Münster und werden Sie Mitglied!

Vorteile Ihrer Mitgliedschaft

- Freier Eintritt zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Westfälischen Kunstvereins
- Freier Eintritt in fast 300 Kunstvereinen in ganz Deutschland (ADKV)
- Freier Eintritt in das LWL-Museum für Kunst und Kultur
- Teilnahme an Kunstreisen
- Vorzugspreise für alle Publikationen des Westfälischen Kunstvereins
- Erwerb von exklusiven Kunstwerken (Jahresgaben)
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Jazzkonzerten

.....
Vorname und Name

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Geburtstag (TT.MM.JJJJ)

.....
Telefon

.....
E-Mail

Ich beantrage folgende Mitgliedschaft (zutreffendes bitte markieren und ggf. Studienbescheinigung o.Ä. beilegen):

- für ordentliche Mitglieder € 60,-
- zusätzliche Familienkarte + € 10,-
- für Schüler und Studenten € 25,-
- für korporative Mitglieder ab € 600,-
- für Künstler € 35,-

.....
Datum, Ort und Unterschrift

Ihren Jahresbeitrag bezahlen Sie bequem per Lastschriftverfahren

Zahlung per SEPA-Lastschriftverfahren

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige den Westfälischen Kunstverein, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Westfälischen Kunstverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Westfälischen Kunstvereins: DE48ZZZ00000143732

Mandatsreferenz gleich Mitgliedsnummer

.....
Vorname und Name (Kontoinhaber)

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Kreditinstitut

BIC

IBAN

.....
Kontonummer / BLZ

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Datum, Ort und Unterschrift

BESTELLUNG JAHRESGABEN 2017

Tom Burr

Surplus Edition, € 1700

Lena Dues

Alaun, € 350

Hreinn Friðfinnsson

Fourth House, Sternbuschpark, Münster, € 1100

Virginia Overton

Untitled (market bag), € 100

Samuel Nyholm

Kleine Eiche, € 800

Thomas Schütte

Melonensäule, € 1000

Nora Schultz

Almanac 2018, € 250

Michael Smith

Good Day, Bad Day, € 900

Zin Taylor

Incense holders (Thought Finger and an Orange), € 750

Jessica Twitchell

Aus der Gruppe der Erze, € 370

Benjamin de Burca/Bárbara Wagner

Edifício Recife (Edition), € 200

Bestellung noch erhältlichlicher Jahregaben aus den Vorjahren

.....

.....

.....

.....
Vorname und Name

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Geburtstag (TT.MM.JJJJ)

.....
Telefon

.....
E-Mail

- Ich hole die Bestellung ab.
- Ich bitte um Zusendung (zzgl. Porto und Verpackung).

Bestellte Jahresgaben müssen abgenommen werden. Bis zum 26. Februar 2018 nicht bezahlte Jahresgaben werden per Nachnahme zugestellt.

- Ich bin Mitglied des Westfälischen Kunstvereins.
- Um diese Jahresgabe erwerben zu können, werde ich Mitglied des Westfälischen Kunstvereins.

.....
Datum, Ort und Unterschrift

Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30,
48143 Münster
info@westfaelischer-kunstverein.de
F +49 251 45479

Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30,
48143 Münster
T +49 251 46157
F +49 251 45479
info@westfaelischer-
kunstverein.de
westfaelischer-
kunstverein.de

Öffnungszeiten:
Di-So 11-19 Uhr
Am 24., 25. und 31.12.2017
geschlossen.